

DEUTSCHE NACHRICHTEN

3. Jahrgang Nr. 6.

10. April 1945.

M a c h t S c h l u s s !

Es ist soweit! Zusammenbruch, Auflösung und Chaos sind Wirklichkeit geworden. Es ist den Nazi-Verbrechern gelungen den Krieg bis 5 Minuten nach 12 fortzusetzen. Unser Volk hat das Werk, das ihm die Zukunft so ungeheuer erleichtert hätte nicht getan; es hat Hitler nicht aus eigener Kraft gestürzt. Die Alliierten sind dabei dieses ohne entscheidene Hilfe von Seiten des deutschen Volkes zu tun.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in der Heimat hat Heim und Besitz verloren, zahllose Millionen befinden sich auf einer sinnlosen Flucht, die nichts als Krankheit, Tod und Unglück bringt. Die Nazis tun alles um Chaos und Verderben über das deutsche Volk zu bringen. Mit allen Mitteln versuchen sie die Frühjahrssaat zu verhindern. Sie wollen, dass zum Winter Millionen Hungers sterben sollen.

Die Naziführung weiss nur zu gut, dass der Krieg hoffnungslos verloren ist. Ihnen geht es um ganz andere Dinge. Sie führen Krieg gegen das eigene Volk. Sie wollen unser Volk in den Abgrund stürzen, sie wollen dem ganzen Volke die Vernichtung bereiten, die ihnen als Kriegsverbrechern und Feinden der Menschheit sicher ist.

Darum steht vor jedem Deutschen heute nur eine Entscheidung: Wer diesen Verderbern der Nation heute noch folgt und gehorcht - für den gibt es keine Entschuldigung mehr. Er wird als bewusster Volksfeind zur Verantwortung gezogen werden, er begeht Verrat an Land und Volk.

Die hunderttausenden von Soldaten, die sich in diesen Tagen den Anglo-Amerikanern und Russen gefangen geben, tun dies, weil sie die Vernichtung des Hitler-Faschismus wollen. Sie besessen nicht die Kraft und den genügend starken Willen, um die Vernichtung des Nazissystems in die eigene Hand zu nehmen. Aber sie wollen nicht für den Wahnsinn Hitlers sterben.

Die Aufgaben der Deutschen in Dänemark.

Auch in Dänemark sind Best, Pancke und Lindemann an der Arbeit das Vernichtungswerk der Nazis durchzuführen. Durch fortgesetzte Hinrichtungen dänischer Freiheitskämpfer, die nicht wie Kriegsgefangene behandelt werden, wollen sie bewusst die bestehende Kluft zwischen dem dänischen Volk und den Deutschen erweitern. Demselben Ziele dienen die ausgesprochenen Terroraktionen gegen Provinzstädte, die Erschiessung bekannter Dänen - wie zuletzt der beiden Oberärzte in Vejle. Das eigentliche Ziel dieser Banditen ist es aber, die deutschen Truppen - selbst nach vollendeter Eroberung der Heimat durch die Alliierten - hier im Lande in einen sinnlosen Opfertod zu treiben und gleichzeitig die Vernichtung Dänemarks und seine ökonomische Zerstörung zu erreichen.

Soll das verhindert werden müssen die Deutschen in Dänemark, besonders die Soldaten und Offiziere den Kampf gegen die Nazis beginnen und organisiert führen.

Je besser die Hitlergegner organisiert und vorbereitet sind, desto erfolgreicher wird der Entscheidungskampf gegen die Nazis - in dem ihnen die Hilfe des dänischen Volkes nicht fehlen wird. Deshalb gilt es, überall, in allen Einheiten, Kommandostellen, Dienststellen und Stüben Wehrmachtsgruppen "Freies Deutschland" zu organisieren und Verbindungen zu anderen Einheiten herzustellen unter Beachtung der notwendigen Vorsichtsregeln. Es gilt, die Kampfgruppen im höchsten Masse gegen Spitzel zu sichern und mit

grösster Umsicht und Schweigsamkeit zu handeln. Angeber sind ohne jede Rücksicht unschädlich zu machen. Dadurch wird vielen Kameraden das Leben gerettet.

Wenn die Einheiten gegen das dänische Volk eingesetzt werden, ist es ungsachtet aller Schwierigkeiten höchste nationale Pflicht aller Offiziere und Soldaten die Ausführung solcher Schiessbefehle zu verhindern und zu verweigern. Sie müssen die Waffen gegen jene richten, die die Durchführung solcher Befehle erzwingen wollen. Soldaten und Offiziere müssen alles tun, um zu verhindern, dass auf die Einheiten geschossen wird, die sich der Ausführung hitlerscher Befehle widersetzen.

Die Widerstandsbewegung in den Einheiten muss heute schon festlegen, wer in der gegebenen Stunde in der Einheit die Führung übernimmt, welche Offiziere dazu herangezogen werden können, welche Kameraden die schweren Waffen und die Munition usw. an sich bringen.

Wenn die Einheiten an die Front gesandt werden gilt es, in Massen, organisiert oder einzelnd die Kriegshandlungen einzustellen - sich zu ergeben.

Wenn die dänische Widerstandsbewegung zu den Waffen greift, gilt es die Waffen zu strecken und auf die Seite des gegen Hitler kämpfenden Dänemark zu treten.

Keinen Schuss gegen die dänische Freiheitsbewegung !

Rumänien hat den Begriff Kriegsverbrecher durch Gesetz klarge stellt

Für jeden Volksgenossen seien diese Bestimmungen eine Warnung ! Danach fallen unter den Begriff Kriegsverbrecher u.a. diejenigen, die

1. die internationalen Kriegsgesetze nicht respektierten.
2. Gefangene und Geiseln misshandelten.
3. die Bevölkerung in den besetzten Gebieten misshandelten.
4. die sich Eigentum, das der Bevölkerung in den besetzten Gebiete gehörte, aneigneten.
5. die Internierung von Juden oder politischen Gegnern in Konzentrationslagern organisierten.
6. Juden oder politische Gefangene misshandelten.
7. ihre Stellung ausnutzten, um sich auf Kosten von Juden und politischen Gefangenen zu bereichern.
8. Rassen und Hitlergesetze ausgearbeitet oder praktiziert haben.

Offiziere, Soldaten, Deutsche ! wenn Ihr nicht wollt, dass Ihr nach Ende des Krieges vor ein besonderes deutsches oder dänisches Gericht gestellt werdet, wegen begangener Grausamkeiten oder Plünderungen, so lasst Euch nicht, wie es die Nazis bereits tun, dazu verlocken, dänisches Land kämpfend,raubend und vernichtend zu verlassen.

Mitschuldig - Herr Kiy.

Das blutbefleckte Regime von Best, Pancke, Lindemann in Dänemark nennen Sie "Besetzung in mildeste Form". Ja, vielleicht. Doch dann wissen Sie aber auch, welches fürchterliche Regime die Nazis in den anderen besetzten Ländern errichteten.

Auch diese "mildeste Form" Herr Kiy, die Sie skrupellos verteidigen, ist ein Verbrechen am dänischen Volk - auch am deutschen, denn sie brachte uns die Verachtung und die Feindschaft dieses friedlichen Volkes. Wider besseren Wissens üben Sie Betrug an uns Deutschen, besonders hier in Dänemark. Sie stellen die Dinge auf den Kopf. Sie machten sich Hitlers Devise zu eigen: Je grösser die Lüge, um so eher wird sie geglaubt.

Es liegt uns fern mit Ihnen über die von Lügen strotzenden Artikel, die Sie regelmässig im "Skagerak" veröffentlichen eine Auseinandersetzung zu beginnen. Wir möchten Sie aber darauf aufmerksam machen, dass Sie Ihr Schuldkonto, für das Sie einmal vor dem deutschen, aber auch vor dem dänischen Volk Rechenschaft ablegen müssen, nur ins Unermessliche vergrössern.

Sie decken und verteidigen alle Hinrichtungen, Grausamkeiten und Ausplünderungen, die am dänischen Volk begangen werden. Sie fordern die Deutschen in Dänemark auf sich aktiv für die Nazi-Gewaltpolitik einzusetzen. Dadurch tragen Sie mit die Verantwortung dafür, dass die Volksgenossen und Soldaten für die Gewaltpolitik in der offenen, brutalen Form, als auch für die getarnte, hinterlistige, mit der Best experimentiert, missbraucht werden können.

Sie helfen den Nazis den Krieg zu verlängern - dadurch wird die Heimat vernichtet. Sie helfen mit bei der Ausplünderung Dänemarks. Sie werden auch mitschuldig an dem Tod deutscher Väter, Mütter und Kinder.

Überlegen Sie sich dieses !

Die Pflicht jedes aufrechten Deutschen ist es, allen Mut und alle Kraft einzusetzen für den Sturz des Nazi-Regimes - für die Beendigung des Krieges !

Ein Bekannter aus Ihrer "demokratischen" Periode vom Guldborgvej.

"Deutsche" und Deutsche.

Von Wehrmachtspfarrer Schröder, Neumünster, im Sender NKFD.

In der jetzigen ernstesten Stunde steht vor uns Deutschen unausweichlich die schicksalsschwere Frage: Wo standen und wo stehen wir, das deutsche Volk, in diesen Ringen ? Gewiss sind Hitler, Himmler, Goebbels und ihre Handlanger die Hauptschuldigen. Aber hätten sie alleine diesen Krieg führen können? Sind nicht wir Millionen deutsche Soldaten für Hitler marschiert, haben nicht Millionen deutsche Hirne und Hände die Rüstung dafür geliefert? Hat nicht erst die gehorsame Gefolgschaft unseres Volkes und nicht etwa nur die der Hitlerpartei diesen Krieg ermöglicht ? Noch weit furchtbarer aber ist, w i e dieser Krieg geführt wurde.

Und wieder waren es Glieder unseres Volkes, die sich auf Hitlers Befehl und Erziehung hin brutal über alles Menschen- und Völkerrecht hinwegsetzen. Sinnlose Zerstörungen, die nichts mit militärischen Notwendigkeiten zu tun haben, säumen die Rückzugsstrassen deutscher Armeen. Millionen Todesopfer auf beiden Seiten. Aber das ist noch nicht das Furchtbarste. Das Grauensvollste an diesem Kriege ist die planmässige Ausrottung von Millionen unschuldiger Zivilisten in eigens dafür gebauten Vernichtungslagern - Grossfabriken für die Menschentötung kann man sie nennen. So hat man in den Todeslagern von Kiew, Maidanek bei Lublin, Auschwitz und vielen anderen, Millionen Russen, Polen, Griechen, Holländer, Serben, Juden, Skandinavier, Franzosen, Männer, Frauen und Kinder durch Erschiessen, Gaskammern und Verbrennungsöfen gemordet. Eine schauerliche Anklage für den deutschen Namen. Denn, waren es auch entmenschte Mörder, es waren Deutsche, die diese furchtbarsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte in ihrer Phantasie ersonnen und mit ihren Händen ausführten. Und die Goebbelspropaganda besass noch den Zynismus, die Völkerausrottung als "biologische Sicherung des eroberten Raums" zu befehlen.

Aber mein deutsches Volk! Ich würde nicht wagen diese Dinge auszusprechen, wenn ich nicht wüsste: Es gibt "Deutsche" und Deutsche - es gibt Werkzeuge Hitlers und Feinde Hitlers im deutschen Volk.

Wieviele aufrechte Deutsche sind lieber auf dem Schaffot gestorben, in Konzentrationslagern verblutet, als dass sie ihre Ehre und ihr Gewissen dem Verbrecher Hitler zum Opfer gebracht hätten! Die in München hingerichteten Studenten, die in den Konzentrationslagern zu Tode gequälten kommunistischen Arbeiter - s i e werden einst die Zeugen sein, die für Deutschland sprechen dürfen ! Die ernste Warnung und offene Anklage, die von evangelischen und katholischen Kanzeln und Bischofsstühlen in Deutschland gegen die Gewaltherrschaft Hitlers ausgesprochen wurden und die vielen Geistlichen, die Freiheit, ja, das Leben kosteten, bleiben eine Ehrenrettung für unser Volk. Die Männer um den gehenkten Feldmarschall von Witzleben werden unvergessen sein. Jede Handlung der Nächstenliebe, die ein deutscher Bauer seinem fremdländischen Arbeiter, die ein deutscher

Die griechische Regierung veröffentlichte einige Zahlen über die Folgen der Besetzung des Landes durch die deutschen Truppen. Die Bevölkerungszahl sank um 13%. 3% starben an Hunger. In dem ersten Jahre der Besetzung starben allein in Athen 100 000 Kinder. 90 000 Griechen wurden hingerichtet. 50 000 fielen im Partisanenkampf gegen die deutschen Truppen.

In Lettland hat die "Ausserordentliche staatliche Kommission" ihre Untersuchungen über die Folgen deutscher Besetzung veröffentlicht. Daraus geht u.a. hervor: 250 000 lettische Zivilisten wurden ermordet. 327 000 russische Kriegsgefangene getötet und zu Tode misshandelt. 175 000 lettische Staatsbürger wurden ins Reich verschleppt. Bibliotheken, Krankenhäuser, wissenschaftliche Institute, wurden vor Abzug der Truppen sinnlos zerstört. In Riga wurde der Hafen, die grossen Fabriken, eine ungeheure Zahl Wohnhäuser, 65 Schulen in die Luft gesprengt. 75 000 Bauer wurden ihres Landes beraubt und zu einer Art Leibeigener für deutsche Junker und Neusiedler gemacht.

Als Verantwortliche für diese Verbrechen nennt die Untersuchungskommission u.a. den Gauleiter von Schleswig-Holstein Lohse, die Generalobersten Model und Schörner; Polizeigeneral Schröder, Dr. Lange von der Gestapo.

In Dänemark wurden bis zum 9. April 1945 offiziell 102 Freiheitskämpfer hingerichtet. In der kurzen Amtsperiode des Generalleutnants Lindemann seit Januar 1945 allein 57.

Vom Zusammenbruch der Fronten

Im Monat März verlor die Wehrmacht an der Ostfront nach vorläufigen, unvollständigen Nachrichten eine halbe Millionen Mann an Toten und Gefangenen. Im Westen wurden 350 000 Soldaten durch die Alliierten gefangen genommen. In den letzten 14 Tagen wurden an der Westfront durchschnittlich täglich 20 000 Soldaten gefangen genommen. Ähnliche Zahlen werden an den Fronten in Oesterreich gemeldet.

In Südwest-Deutschland wächst die Zahl der Deserteure täglich. Soldaten und Volkssturmmänner gehen in die Wälder und Berge, um die Ankunft der alliierten Truppen abzuwarten. Sie haben keine Lust in den wenigen Wochen, die der Krieg noch dauert ihr Leben zu opfern.

Generalleutnant Graf v. Oriola, einer der besten Artilleriespezialisten hat sich in der Nähe von Würzburg mit 17 000 Mann den Alliierten ergeben.

Die Stadtbehörde von Kassel bot den Alliierten die Kapitulation an, um die Stadt zu retten. Leider folgten die Truppen nicht der Aufforderung des Bürgermeisters und setzten den Kampf fort. Kassel fiel wenige Tage später. Grosse Zerstörungen wurden angerichtet. Das hätte verhindert werden können, wenn die Truppen ihre Verantwortung dem Volk gegenüber gekannt hätten. Viele Soldaten bezahlten den sinnlosen Kampf mit dem Tode.

Neues von der Marine.

Die Besetzung eines in Kopenhagen liegenden Hilfskreuzers hat den Kameraden der Kriegsmarine ein Beispiel gegeben wie man den Kriegseinsatz effektiv sabotiert. Ein Maschinenschaden, den man bei der Ausfahrt entdeckte, machte eine grössere Reparation notwendig. Resultat: 600 Mann haben erreicht, dass sie 3-4 Wochen an Land bleiben und dem aktiven Seekriegsdienst entzogen sind. Vielleicht retten sie so ihr Leben.

Auf Bornholm kam es auf mehreren Schiffen, die aus Danzig kamen, zu Meutereien. Als die Kameraden die wirkliche Lage an den Fronten erfuhren, weigerten sie sich auszufahren. Sonderkommandos wurden eingesetzt und vorläufig befindet sich die Besatzung unter Bewachung an Land.

Admiral Fricke wurde von einem Kriegsgericht in Kiel zum Tode verurteilt. Die Aufgabe, die in Danzig liegende U-Boot-Flotille zu retten oder zu versenken, hatte er aus bisher nicht geklärten Gründen nicht erfüllt. 45 U-Boote fielen unbeschädigt in die Hände der Russen.

Auf einer Konferenz des Admiralstabes in Kiel, unter Teilnahme eines Vertrauensmannes Himplers, wurde die Versenkung der Fahrzeuge der Marine beschlossen, sofern Stützpunkte der Marine bedroht oder verloren gehen.

Kameraden der Marine ! Verhindert dieses ! Seid auf der Wacht ! Geht mit Euren Schiffen über auf die Seite des gegen Hitler kämpfenden Deutschlands oder lauft mit Euren Schiffen neutrale Häfen an !

Vom Kampf des österreichischen Volkes.

In Österreich besteht seit langem eine organisierte Freiheitsbewegung. Bereits 1942 wurde die österreichische "Freiheitsfront" gebildet. Sie ist die Vereinigung vieler Parteien und der zentrale Widerstandskern im Lande. Die "Freiheitsfront" organisierte viele Sabotagehandlungen und verfügt über Partisanengruppen, die in grossen Teilen Österreichs operieren.

Während der Kämpfe um Wiener Neustadt ging die Bevölkerung auf die Strassen und forderte die Soldaten auf den hoffnungslosen Kampf gegen die Russen einzustellen, um Stadt und Leben der Einwohner zu retten. 12 000 Soldaten befolgten diesen Rat, stellten den Kampf ein und gaben sich gefangen. In Wien selbst haben Teile der Bevölkerung den offenen Kampf gegen die Nazis begonnen, um die Stadt vor dem Schicksal Budapests zu bewahren.

SS-Panzer-General Sepp Dietrich, der die Verteidigung der Stadt leiten sollte, wurde von österreichischen Patrioten erschossen. Ebenso wurden erschossen: Der Chefredakteur des "Wiener Tageblatt", der Gestapo-Chef Götzmann, SS-Obersturmbann-Führer Bahnstein, der Führer der SS in Graz und andere führende Nazis.

"W e r w o l f !"

Nicht genug, dass die Nazibestien Millionen Deutsche durch ihre Tyrannei und ihren Raubzug gegen die Völker Europas in den Tod trieben, nach der Beendigung dieses von ihnen angestifteten Krieges wollen sie ihre "Werwölfe" hausen lassen. Und gegen wen ? Zuerst gegen die eigenen Landsleute, die Deutschland wieder aufbauen wollen, damit unser Volk möglichst rasch wieder zu einem menschenwürdigen Leben kommt. Und der Sinn dieses Irrsinns ?

Den Alliierten können diese Galgenvögel und Mordbuben, diese Plünderer und Kriegsverbrecher, dieses arbeits- und lichtscheue Gesindel keinen nennenswerten Schaden zufügen. Aber mit Mordanschlägen auf alliierte Bürger erschweren sie die Lage unseres Volkes, verlängern sie die Zeit der Besetzung und Kontrolle, verschlechtern unsere Chancen zur Wiedererringung unserer vollen nationalen Selbständigkeit und zur Rückkehr Deutschlands als gleichberechtigter Partner in die Gemeinschaft der Völker. Mit ihrem Meuchelmord an den tschechen Landsleuten sollen sie Angst und Schrecken verbreiten und den friedlichen Wiederaufbau hindern - die wahre nationale Aufgabe! Sie sollen Chaos säen. Und ewiger Hass zwischen uns und den anderen Völkern soll dann die Ernte sein. Und aus dem Hass soll ein neuer Nazikrieg kommen.

Aber sie irren sich. Sie werden Sturm ernten. Die Zeiten der weimarer Republik, in der Landsknechte und Fememörder, Freikorps und illegale Wehrverbände der deutschen Imperialisten sich ungehemmt und ungestraft gegen die Kräfte des Friedens und der Demokratie austoben konnten, sind vorbei und kehren nicht wieder. Der deutsche Imperialismus und Militarismus, Faschismus und Reaktion werden mit der Wurzel ausgerottet. Das ist der Wille des deutschen Volkes.

Unser Volk wird den Naziwölfen rücksichtslos das Fell über die Ohren ziehen, damit Frieden und Freiheit und neues Leben einziehen in deutschen Landen !

Sende die Zeitung an einen Dir bekannten Deutschen weiter !